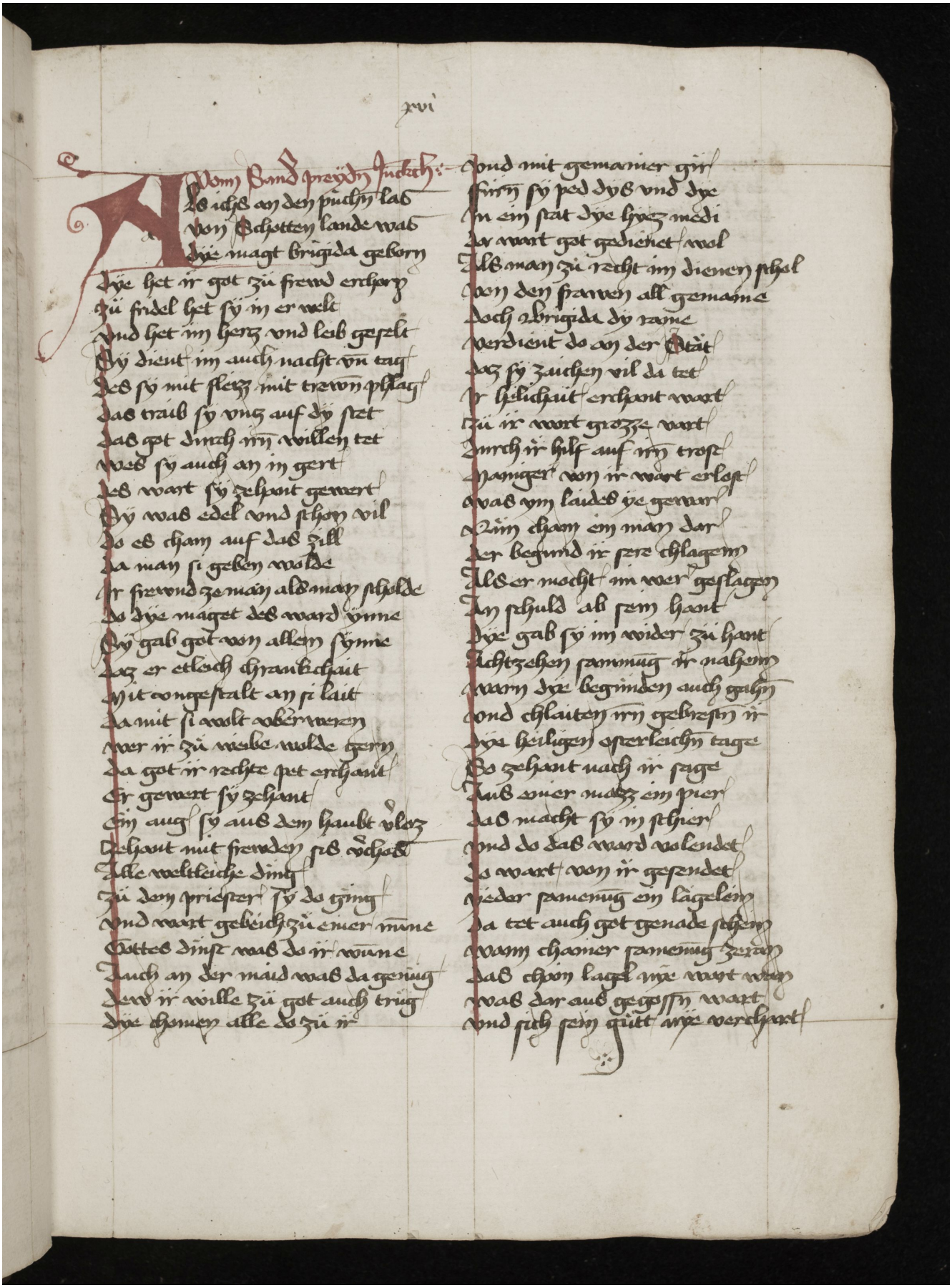
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xvi

Allem Band preydn puech:

Als ichs an den puchn las
von Schottenlande was
die magt brigida geborn
die het ir got zu freud erchorn
zu fridel het sy in er welt
und het im herz und leib gezelt
sy dient im auch nacht vn tag
des sy mit flezz mit trewn pflag
das traib sy vnz auf dy stet
das got durch irn willen tet
was sy auch an in gert
des wart sy zehant gewert
sy was edel vnd schon vil
do es cham auf das zill
da man si gelen wolde
ir fiervnd zemay aldman scholde
do die maget des ward vinne
sy gab got von allen synne
lag er etlich chranichait
mit vongestalt an si lait
da mit si wolt ober weren
wer ir zu weibe wolde gern
da got ir rechte gut erchant
er gewert sy zehant
ein aug sy aus dem haubt vlez
zehant mit freuden sich schoz
alle weltleiche ding
zu dem priester sy do ging
vnd wart geleich zu einer mune
Gottes dinst was do ir wune
Auch an der maid was da genug
dew ir wille zu got auch trug
die chemen alle do zu ir
vnd mit gemainer gir
firn sy ped dys vnd die
in ein stat die herz medi
der wart got gedienet wol
als man zu recht im dienen schol
von den frauen all gemaine
doch abrigida dy raine
verdient do an der stät
das sy zuchen vil da tet
ir heilichait erchant wart
zu ir wart grozze vart
durch ir hilf auf irn trost
hanget von ir wart erlost
was vm lades die gewar
darum cham ein man dar
der begund ir sere chlagem
als er mocht im wer gesagen
an schuld als sein haut
die gab sy im wider zu haut
achtzehen sammung ir nahem
warm die begunden auch gahn
vnd chlauten irn gebrezn ir
die heiligen osterleichn tage
do zehant nach ir sage
aus einer nacz ein pier
das macht sy in schier
vnd do das ward volendet
do wart von ir gesendet
wider sameung ein lägelein
da tet auch got genade schein
warm chamer sameung zeran
das chon lagel nie wart man
was der aus gegossn wart
vnd sich sein gütt nie verchart